

## Liebe Hospizverbündete,

pflügen Sie ein Ritual, das Ihnen ungemein wichtig ist? Nur für Sie allein – gemeinsam mit anderen? Im japanischen Film *Nokan – Die Kunst des Ausklangs* (2008) spielt ein Ritual eine besondere Rolle; Vater und Sohn nutzen Steine als Symbole für ihre Gefühle und finden so eine Möglichkeit, sich mitzuteilen, wo ihnen Worte fehlen.

Auch wir nutzen die stärkende, entlastende, verbindende Wirkkraft von Ritualen, wie etwa die Tradition, unsere Hospizgäste zum Einzug mit einer Rose zu begrüßen.

Eine stabile Tradition hat unsere Freude an hospizlicher Gemeinschaft, für die wir immer wieder gerne Anlässe schaffen. Unser dreißigjähriges Vereinsjubiläum ist ein guter Anlass, und im Akademie-Herbst firmieren gleich mehrere Veranstaltungen unter diesem Motto. So auch unser Filmabend am 12. Oktober im Saalbau Heppenheim. Wir zeigen den Film *Nokan – kommen Sie doch auch!*

Ihre Swantje Goebel  
für die Einrichtungen des Hospiz Bergstraße

## Hospiz-Verein Bergstraße feiert dreißigjähriges Bestehen

### Film *Nokan – Die Kunst des Ausklangs* & Feier im Saalbau Heppenheim

Wir feiern unser Jubiläum am Welthospiztag: Am **Samstag 12. Oktober** zeigt das Saalbau-Kino in Heppenheim auf unseren Wunsch hin um **19 Uhr** den Film *Nokan – Die Kunst des Ausklangs*. Mit dem Oscar als bester fremdsprachiger Film ausgezeichnet, spielt er komödiantisch mit dem Thema Tod. **Als Mitglied des Hospiz-Vereins erhalten Sie in der Geschäftsstelle und im stationären Hospiz eine ermäßigte Eintrittskarte zum Preis von sechs Euro. Aktive unserer Einrichtungen erhalten ein Ticket zum freien Eintritt.** Alle anderen sind ebenfalls herzlich willkommen, sie erhalten ihr Ticket an der Abendkasse. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



## Schreib-Aktion zum Geburtstag: Teilen Sie Ihre Erfahrung mit dem Hospiz-Verein Bergstraße

Auch nach dreißig Jahren Hospizarbeit an der Bergstraße erfahren wir immer wieder, dass Menschen unsere Angebote nicht kennen oder – aus ihrer Sicht – zu spät davon erfahren haben. Das bedauern wir sehr. Eine neue Broschüre mit persönlichen Erfahrungsberichten soll das zukünftig ändern. Diese soll anschauliche und nahbare Bilder von unseren Angeboten vermitteln, an vielen Begegnungsorten ausliegen und Mut machen, sich an uns zu wenden.

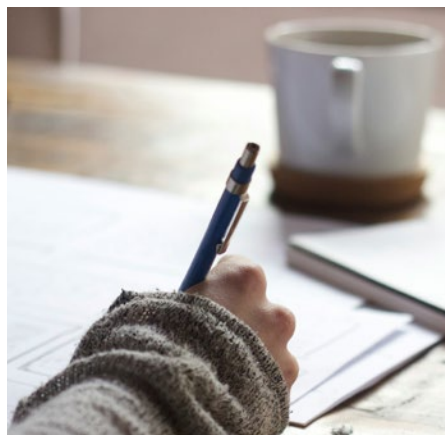
Dafür loben wir eine Schreib-Aktion aus und rufen Sie zur Teilnahme auf. **Schicken Sie uns Ihre Geschichte mit unserem Verein. Schreiben Sie, wie Sie unsere Beratung, die ambulante Hospizarbeit**

oder eine Trauerbegleitung erlebt haben. Erzählen Sie uns: Wie kamen Sie zu uns? Was hat Ihnen und Ihren Angehörigen in Ihrer Situation geholfen? Wie hat sich unsere Arbeit auf Sie ausgewirkt?

Aktivieren Sie Ihre Mitteilungsbereitschaft und Schreiblust! **Wir freuen uns auf Ihre Einsendung!** Schicken Sie diese im Umfang von maximal einer DIN A4 Seite, zusammen mit dem Einverständnis zur Veröffentlichung (das machen wir auf Wunsch auch anonym), an [verein@hospiz-bergstrasse.de](mailto:verein@hospiz-bergstrasse.de) oder an unsere Geschäftsstelle, Am Wambolterhof 4-6, Bensheim. **Einsendeschluss ist der 30. Oktober 2024.**

Eine Auswahl aller Einsendungen wird die geplante Broschüre mit Leben füllen. Ihre Berichte tragen dazu bei, dass zukünftig noch mehr Menschen von unserer Arbeit erfahren und davon profitieren.

Dafür sagen wir DANKE ... und verlosen unter allen TeilnehmerInnen drei Einkaufsgutscheine in Höhe von 30 Euro für Bensheimer Geschäfte. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



## Neues aus unseren Einrichtungen

### Ambulante & stationäre Sterbebegleitung

Wenn ein Mensch kurz vor seinem Lebensende steht, gibt es bei der betroffenen Person und bei ihr Nahestehenden viele Fragen. Es gibt Ängste und Unausgesprochenes, das noch einmal gesagt werden soll. Und da sind auch Wünsche und Vorstellungen, die die letzten Tage betreffen oder die Zeit nach dem Tod. Zwölf Personen haben sich im Rahmen eines **Vorbereitungskurses auf die ehrenamtliche Sterbebegleitung** mit solchen Themen auseinandergesetzt. 120 Kursstunden und ein Praktikum umfasste die Qualifizierung der TeilnehmerInnen, gut mit praktischem und theoretischem Know-how ausgestattet sind sie nun bereit für ihre neue Tätigkeit.

Zum Kursabschluss im Juli haben wir die Ehrenamtlichen nun in unserer *Hospizfamilie* aufgenommen. Sie ergänzen ab sofort das Team der Sterbebegleitung, das sowohl im stationären Hospiz wie auch bei Schwerstkranken zu Hause tätig ist. Besonders freut uns, dass unter den neuen Ehrenamtlichen auch zwei Männer und eine junge Frau sind. Denn so vielfältig wie die Gesellschaft ist, so vielfältig wollen auch wir in unserem Hospizteam sein.

### Stationäres Hospiz

**Die Bauarbeiten am Hospiz laufen.** Zurzeit rollen die Bagger und errichten den Rohbau.

Den **symbolischen ersten Spatenstich** für die Bauarbeiten am stationären Hospiz konnten wir am 7. Mai mit besonderen Gästen durchführen: Eingeladen waren Carina Friedrich und Meike Leupold von der **Dietmar Hopp Stiftung**, die uns schon mehrfach bei großen Projekten, wie dem Bau des Hospizes, der Gründung der Akademie und dem Umzug der Geschäftsstelle, unterstützte.



Foto: Thomas Neu

Die Vertreterinnen der Stiftung brachten die Zusage über einen **Förderbeitrag in Höhe von 550.000 Euro** mit. Ohne diesen wertvollen Beitrag könnten wir unser Bauprojekt nicht in der geplanten Weise umsetzen. Trotzdem ist weitere Hilfe aus der Bevölkerung notwendig, damit unser Hospiz-Verein die noch bestehende **Finanzierungslücke von 90.000 Euro** schließen kann. Dabei sind wir auch für kleine Beiträge sehr dankbar.

## Trauerbegleitung

Das Team Trauerbegleitung entwickelt gemeinsam mit verschiedenen Trägern im Kreis Bergstraße das Projekt **Belebte Friedhöfe**. Ziel ist es, Gesprächsangebote zu schaffen und Einsamkeit entgegenzuwirken. Friedhöfe sollen nicht nur Orte der Trauer, sondern auch der Begegnung werden. Bis allerdings feste Angebote auf Friedhöfen installiert werden, soll zunächst der Bedarf in sechs verschiedenen Orten im Kreis Bergstraße erhoben werden. Hierfür gibt es mehrere Termine, an denen die Initiatorinnen des Projekts mit Friedhofsbesuchern und -besucherinnen ins Gespräch kommen wollen.

### Eine Frage

### Eine Antwort

### Würdest du gerne ewig leben?

### Mona Khamis, Buchhändlerin

Nein, denn das hieße bis zum Ende aller Zeiten zu leben. Und das scheint mir sehr viel Zeit zu sein.

Darüber hinaus, würden wir alle ewig leben, wo bliebe Platz für die nächsten Generationen? Es wäre ungerecht, diesen den Platz auf Erden streitig zu machen. Ich glaube an den Kreislauf des Lebens und dass alles seine Zeit hat. Deshalb sollten wir den Moment genießen und unsere Zeit nicht mit dem Denken an die Ewigkeit verbringen. Sicherlich nicht immer einfach.

## Hospiz-Akademie – Kochkurs *Ernährung am Lebensende*

Zunächst exklusiv an Sie als Empfängerin, Empfänger des Hospizbriefes geht die Information, dass wir noch im laufenden Jahr den **Kochkurs *Ernährung am Lebensende*** anbieten. Am **Samstag 5. Oktober von 9 bis 14 Uhr** erklärt Selina Emich, Köchin unseres Hospizes, dass Ernährung am Lebensende im Zeichen von *Genuss statt Muss* steht. Auch wenn Schwerstkranke nicht mehr viel essen, gilt trotzdem: Das Auge isst mit. Farben können, ebenso wie Gerüche, den Appetit anregen. Im Kurs wird gemeinsam ein Menü gekocht und anschließend verköstigt. Selina Emich verrät dabei Tipps und Tricks zum Anrichten. Die Teilnahmegebühr beträgt 35 Euro und beinhaltet auch die Lebensmittelkosten. Der Kochkurs findet in der Küche unseres Hospizes (im Übergangsdmizil, leider gibt es keine Parkmöglichkeit) statt. Sie können sich unter Telefon 06251 98945-0 oder per Mail an [verein@hospiz-bergstrasse.de](mailto:verein@hospiz-bergstrasse.de) anmelden.

## Aktivtag 2024 – Wertschätzung für Haupt- und Ehrenamtliche

Hospizaktive verbreiten auch bei Regenwetter gute Laune. Den Beweis haben wir beim diesjährigen Aktivtag im Staatspark Fürstenlager angetreten. Alle, die in Verein, Stiftung oder stationärem Hospiz enggiert sind, waren eingeladen. Sie hatten sich vorab für eine historische oder eine botanischen Führung angemeldet. Nach dem Spaziergang durch das Fürstenlager konnten Sie es sich bei einem Imbiss im Herrenhaus gutgehen lassen. Wir danken der ENTEGA, die mit einem Sponsoring diesen schönen Ausflug möglich machte.





## Mitglieder und Paten mit Volksbankkonto

Wenn Sie Mitglied des Hospiz-Vereins sind oder eine Patenschaft für das Hospiz Bergstraße haben und Kunde der Volksbank Südhessen Darmstadt eG waren, teilen Sie uns bitte Ihre neue Bankverbindung mit. Die durch die Fusion neu entstandene Volksbank Darmstadt-Mainz eG informiert uns nicht über Ihre neuen Kontodaten.

## Neues im Spendenshop – Kunst, Häkeltiere, Honig und Kochbücher

Der Spendenshop in unserer Geschäftsstelle funktioniert so: Schöne Dinge werden zur Verfügung gestellt, damit sie gegen Spenden für unsere Arbeit abgegeben werden können. Aktuell erhalten Sie Kunstwerke von Heinz Soell und Barbara Gertitschke, lustig bunte Häkeltiere, den neuen Hospizhonig sowie die Rezepthefte aus dem stationären Hospiz.



## Ihre Spende macht den Unterschied ...

... und sichert die sehr gute Qualität von Pflege, Betreuung und Begleitung in unseren Einrichtungen. Zahlreiche Leistungen und Angebote könnten wir ohne Ihre Unterstützung nicht anbieten.

### Zentrale Spendenkonten

Hospiz-Verein Bergstraße e. V. – Sparkasse Bensheim, IBAN: DE89 5095 0068 0005 0000 54

Volksbank Darmstadt-Mainz e G, IBAN: DE46 5519 0000 0048 7020 13

### Spendenkonto für das stationäre Hospiz

Hospiz Bergstraße gemeinnützige GmbH – Sparkasse Bensheim, IBAN: DE39 5095 0068 0003 0730 79

### Stiftungskonto der Hospiz-Stiftung Bergstraße

Hospiz-Stiftung Bergstraße – Sparkasse Bensheim, IBAN: DE85 5095 0068 0005 0300 02

### Verwendungszweck: Zustiftung

Spenden und Zustiftungen sind bei Ihrer Steuererklärung abzugsfähig. Wir erstellen eine Zuwendungsbescheinigung, wenn Sie in Ihrer Überweisung Name und Adresse angeben.

## Über den Tellerrand **Mit70 – COMMUNITYartCENTERmannheim**

Reife Körperlandschaften. Gezeigt werden fotografische und filmische Arbeiten der Künstlerin Heike Penner, in denen sie sich mit dem Thema Altern auf individueller und gesellschaftlicher Ebene auseinandersetzt. Verschiedene thematisch abgestimmte Angebote ergänzen die Ausstellung. <https://www.communityartcenter-mannheim.de>

## Sie haben Fragen zu Lebensende und Trauer? Nehmen Sie Kontakt zu uns auf!

**Hospiz-Verein Bergstraße e. V.**  
**Hospiz-Stiftung Bergstraße**  
Am Wambolterhof 4-6  
64625 Bensheim  
06251 98945-0  
[verein@hospiz-bergstrasse.de](mailto:verein@hospiz-bergstrasse.de)  
[stiftung@hospiz-bergstrasse.de](mailto:stiftung@hospiz-bergstrasse.de)

**Stationäres Hospiz Bergstraße**  
(Hospiz Bergstraße gemeinnützige GmbH)  
Kalkgasse 13  
64625 Bensheim  
06251 17528-0  
[stationaer@hospiz-bergstrasse.de](mailto:stationaer@hospiz-bergstrasse.de)

